

**TEIL 1**  
**JUNGEN- UND**  
**MÄNNERBERATUNG**

**Björn Siefke**

**Psychologe und Männerberater**

*man-o-mann männerberatung Bielefeld*

**[www.man-o-mann.de](http://www.man-o-mann.de) [www.maennerhilfetelefon.de](http://www.maennerhilfetelefon.de)**

**Mail: [siefke@man-o-mann.de](mailto:siefke@man-o-mann.de) Instagram: [@bjoern\\_siefke](https://www.instagram.com/bjoern_siefke)**

# Die zwei Missverständnisse bezüglich gendersensibler Jungen- und Männerarbeit

## 1) Der „Antifeminismus“-Vorbehalt:

„Männerarbeit stärkt Männer dabei, die herrschenden Verhältnisse aufrechtzuerhalten.“

# Der „Antifeminismus“-Vorbehalt

**Antwort darauf:**

**„Gendersensible Jungen- und Männerarbeit kann per definitionem nicht antifeministisch sein.“**

# Die zwei Missverständnisse bezüglich gendersensibler Jungen- und Männerarbeit

## 2) Der „Männerfeindlichkeits“-Vorbehalt:

„Ja, sind denn jetzt alle Männer ‚toxisch‘  
oder was?“

# Der „Männerfeindlichkeits“-Vorbehalt

**Antwort darauf:**

**„Nicht die MÄNNER sind ‚toxisch‘, sondern eine jahrtausendealte KONSTRUKTION traditioneller Männlichkeit ist – im wahrsten Sinne des Wortes – ‚vergiftend‘, für die Gesellschaft, für Mädchen und Frauen (und auch für die Männer selber).“**

# HEUTIGES Thema: Jungen- und Männerarbeit als Gewaltprävention

Heute geht es nicht um die Prävention von männlichen Suiziden, nicht um Männergesundheit, nicht um equal care, nicht einmal um männliche Gewaltopfer, sondern um Gewaltprävention im Sinne der IK.

# Ziel gendersensibler Jungen- und Männerarbeit

**Das Ziel gendersensibler Jungen- und Männerarbeit ist immer eine Emanzipation von traditionellen (toxischen) Männlichkeits- (und Weiblichkeits-)Vorstellungen.**

# Das Gesetz der Traditionellen Männlichkeit

**Präambel: Mann-Sein heißt, keine Gefühle zu haben**

**§ 1 Es ist verboten, Dinge zu tun, die mit Frau-Sein assoziiert sind**

*§ 1.1 Es ist verboten, Männer zu begehren*

*§ 1.2 Es ist verboten, Dinge zu tun, für die Männer „nicht gemacht“ sind*

**§ 2 Es ist verboten zu versagen**

*§ 2.1 Es ist verboten, nicht Erster zu sein*

*§ 2.2 Es ist verboten, unterlegen zu sein*

*§ 2.3 Es ist verboten zu irren*

*§ 2.4 Es ist verboten, nicht weiter zu wissen*

# Was folgt daraus für die Jungen- und Männerberatung?

**Mann-Sein heißt, keine Gefühle zu haben →  
Gefühlsarbeit (Wiederherstellung des Zugangs zu  
Gefühlen; funktionaler Umgang)**

**Es ist verboten, Dinge zu tun, die mit Frau-Sein  
assoziiert sind → Emanzipation von  
Geschlechterstereotypen**

**Es ist verboten zu versagen → Arbeit am  
Leistungsthema**

# Männer- und Jungenberatung: nicht bloß ein „Bonus“

## **Vorgabe der Istanbul-Konvention (Artikel 12):**

**(1) Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, um Veränderungen von sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Frauen und Männern mit dem Ziel zu bewirken, Vorurteile, Bräuche, Traditionen und alle sonstigen Vorgehensweisen, die auf der Vorstellung der Unterlegenheit der Frau oder auf Rollenzuweisungen für Frauen und Männer beruhen, zu beseitigen.**

**(4) Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, um alle Mitglieder der Gesellschaft, insbesondere Männer und Jungen, zur aktiven Beteiligung an der Verhütung aller in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallenden Formen von Gewalt zu ermutigen.**

# Was sind wichtige Themen bzw. auch „Eingangstore“, um Jungen/Männer für Veränderungsprozesse zu „gewinnen“?

- aktuelle Verunsicherung von Jungen/jungen Männern
  - **Vaterschaft/Vereinbarkeit**
  - **(mentale) Gesundheit**
  - **Beziehungen (v.a. Partnerschaft)**
  - **Gewaltlosigkeit (STOP etc.)**
- **Leiden unter patriarchalen Männerbildern (Gegenentwürfe zu traditioneller Männlichkeit)**

# Männer- und Jungenberatung: (empirische) Evidenz

**Die Wirksamkeit von Prävention ist überdeutlich:**

- **„Educate your sons!“**
- **Empfehlung „Männerberatung stärken!“**  
(BMFSFJ-„Bedarfsanalyse zur Prävention geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt“, Mai 2025)
- **kaum deutsche Evaluationsstudien, aber  
Vielzahl an internationalen  
Wirksamkeitsnachweisen (oft mit ROI über 20)**

# Was sind Kriterien von professioneller Jungen- und Männerberatung?

**Keine allgemeingültige Definition, aber meine  
persönlichen Kriterien:**

- professionelle Beratung
- deutliche Orientierung an Geschlechtergerechtigkeit
- Spezialisierung und fundiertes theoretisches Wissen
- themenspezifische Weiterbildung und Intervision
  - intensive Vernetzung
- enge Kooperation mit dem Frauenhilfesystem

# Allgemeine Männer- und Jungenberatung: Bestehende Angebote in NRW

**Es gibt derzeit noch keine allgemeinen  
Jungenberatungsstellen.**

**Bei der allgemeinen Männerberatung ist die Situation auf den  
ersten Blick besser, denn NRW stellt den Großteil der  
Männerberater im bundesweit einzigartigen Netzwerk „Echte  
Männer reden“ und verfügt mit dem SKM, der LAG Väterarbeit  
und man-o-mann auch durchaus über Knowhow.**

**Jedoch sind aufgrund noch fehlender Förderung sämtliche  
Beratungsangebote entweder sehr begrenzt und/oder  
komplett klienten-finanziert.**

# Männer- und Jungenberatung: Empfehlungen

**Priorität hat aus meiner Sicht die Förderung von (zunächst 3-5) allgemeinen Männer- und Jungenberatungsstellen, die ALLE Themen (Identität, Vater-/Partnerschaft, mentale Gesundheit, Gewalt ...) abdecken:**

- **Effizienz und Kompetenzbündelung**
- **sehr niedrigschwellig und präventiv**
- **leicht umsetzbar (andockbar an MSE)**

# Literatur zu „Männlichkeiten“

Es gibt mittlerweile im Internet natürlich zahlreiche Literatursammlungen, hier nur mal ein paar meiner Lieblingsbücher:

- **bell hooks**: Männer, Männlichkeit und Liebe. Der Wille zur Veränderung.
  - **Susanne Kaiser**: Politische Männlichkeit.
    - **Jack Urwin**: Man up!
- **Boris von Heesen**: Was Männer kosten. Der hohe Preis des Patriarchats.
  - **Terrence Real**: Mir geht's doch gut. Männliche Depressionen.
    - **Tobias Ginsburg**: Die letzten Männer des Westens.
  - **Christian Dittloff**: Prägung. Nachdenken über Männlichkeit.
  - **Carel van Schaik und Sven Michel**: Die Wahrheit über Eva
    - **Anne Waak**: Kümmern und kämpfen.
- auf jeden Fall alles von **Markus Theunert**, zudem generell die (etwas älteren) Werke von **Raewyn Connell, Michael Kimmel, Lothar Böhnisch, Reinhard Winter, Hans-Joachim Lenz, Klaus Theweleit ...**